

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 46/47/0127/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 22.01.2020 Verfasser: E46/47						
Wirtschaftsjahr 2019/2020 – Vierteljahresbericht per 31.10.2019 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen							
Beratungsfolge: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>27.02.2020</td> <td>Betriebsausschuss Theater und VHS</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	27.02.2020	Betriebsausschuss Theater und VHS	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
27.02.2020	Betriebsausschuss Theater und VHS	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Theater und VHS nimmt den Vierteljahresbericht per 31.10.2019 (1. Quartal) von Stadttheater und Musikdirektion Aachen zur Kenntnis.

Schwier

Beigeordnete

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Erläuterungen.

Erläuterungen:

Vorbemerkungen

- Gemäß §§ 7, 20 EigVO NRW und § 12 Betriebssatzung ist der Vierteljahresbericht per 31.10.2019 (Abschluss 1. Quartal) vorzulegen.
- Der Vierteljahresbericht gemäß Anlage zeigt hierzu das buchhalterische Ergebnis der Erfolgsrechnung für den Zeitraum 01.08.2019 – 31.10.2019 (1. Quartal) sowie eine darauf basierende Prognose auf das voraussichtliche Jahresabschlussergebnis.

Erläuterung / Kurzanalyse zur Prognose:

- Die geplanten Umsatzerlöse werden nach derzeitiger Einschätzung erreicht. Die sonstigen Erträge steigen im Vergleich zum Planwert um rd. 175 TEuro aufgrund bewilligter Fördermittel für das Projekt »AKZENT Barock«. Diesem Mehrertrag steht allerdings entsprechend zusätzlicher Personal- und Sachaufwand (vgl. unten) gegenüber.
- Bei den Personalkosten lassen sich nachzeitigem Stand bis auf die oben genannten Mehraufwendungen aus dem Projekt »AKZENT Barock« keine erheblichen Abweichungen gegenüber dem Planwert prognostizieren.
- Auch der Sachaufwand wird nach aktuellem Kenntnisstand durch das oben genannte Projekt »AKZENT Barock« den Planwert übersteigen. Darüber hinaus hat sich gemäß Mitteilung des FB 20 vom 08.01.2020 der Verwaltungskostenbeitrag um rd. 88 TEuro erhöht. Dieser Mehraufwand wird durch eine Anpassung des Betriebskostenzuschusses in gleicher Höhe aufgefangen.
- Der bei den Abschreibungen derzeit noch prognostizierte Planwert wird im weiteren Verlauf des Wirtschaftsjahres aller Voraussicht nach noch leicht nach unten zu korrigieren sein.
- Das auf dieser Basis für das Ende des Wirtschaftsjahres prognostizierte Defizit von rd. 163 TEuro entspricht nahezu dem Planergebnis. Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Überschusses aus dem derzeit noch in Prüfung befindlichen Jahresabschluss 2018/19 (Buchungsstand zum Zeitpunkt der Berichterstellung am 02.12.2019: rd. 1.110 TEuro; vorläufiges Jahresabschlussergebnis Stand 22.01.2020: rd. 1.093 TEuro) würde das prognostizierte Defizit für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.

Investitionen / Vermögensplan:

- Die im laufenden Wirtschaftsjahr getätigten und bis zum 31.07.2020 noch zu tätigen Investitionen werden sich insgesamt aller Voraussicht nach im Rahmen des geltenden Vermögensplans bewegen.
- Der aktuelle Stand der (bis 14.01.2020) getätigten Investitionen ist als Anlage beigefügt, wobei die Investitionen bzgl. des Projektes »AKZENT Barock« nicht enthalten sind. Diese werden jedoch als Investitionszuschuss vollständig aus Fördermitteln gedeckt, sodass diesbezüglich kein zusätzlicher Finanzierungsbedarf entsteht.

Anlagen:

[TA_VJB_19-20_Q1_20191205.pdf](#)

[SpZ_19-20_Investitionsbudget_20200114.pdf](#)